

Meine Meinung zur Kinderzeugung

von Wolfgang Ruland
Merianstr.66 63069 Offenbach
Mobil (mit Mailbox):0178/5390086
E-Mail: info@bekehrdich.de

Hinweis zum Ausdruck dieser vier Seiten:
Mit der Option „Broschürendruck“ lassen sich alle vier Seiten auf einem DIN A4-Blatt ausdrucken.

Jeder Mann soll nicht sexsüchtig sein

Dein Same darf nur für die Befruchtung deiner Ehefrau fließen, die du als Jungfrau oder Witwe bekamst, wenn sie sich von dir ein Kind wünscht. **Alles andere ist Sünde**, die du bekennen und beenden muss, wenn du durch JESUS CHRISTUS in den Himmel kommen willst!

Du bist garantiert sexsüchtig, wenn du es kein Jahr ohne Orgasmus und den damit verbundenen Samenerguss aushalten kannst. Orgasmus ist die größte Lust des Fleisches, die nach 1.Joh. 2,16 nicht vom himmlischen VATER, sondern von der Welt ist. Und Sexsüchtige kommen genauso wenig in den Himmel wie Alkoholsüchtige! Auch ich war sexsüchtig, bin aber durch JESUS CHRISTUS davon frei geworden. Genauso frei, wie JESUS Alkoholiker vom Alkohol befreit. Und jeder sexsüchtige Mann kann durch JESUS CHRISTUS vom Orgasmus frei werden! Wirklich jeder! In Johannes 8,34+36 sagte JESUS: „Wer Sünde tut, ist ein Sklave der Sünde. Wen aber der SOHN GOTTES frei macht, der wird wirklich frei sein!“ Im Klartext: Jeder Orgasmus ist Sünde. Wer von dieser Sklaverei befreit ist, wird wirklich frei sein!

Warum sind dann fast alle christlichen Männer immer noch sexsüchtig und keineswegs frei davon? Weil ihnen die Fleischeslust eines Orgasmus viel zu gut schmeckt, um darauf verzichten zu wollen! Wenn ihnen jeder Orgasmus so schmerzvoll wäre wie das Ziehen eines gesunden Zahnes, dann wären sie schon lange davon frei. Aber sie bilden sich oft ein, dass Orgasmus nicht immer Sünde sei. Denn GOTT hat letzten Endes auch den Sex erschaffen! Und an etwas sich zu erfreuen, was GOTT geschaffen hat, sei doch gewiss keine Sünde. Sie argumentieren damit genauso wie Säufer ihre Trunkenheit und Fresser ihren Fraß entschuldigen: Letzten Endes hat doch GOTT Wein und alle leckeren Speisen geschaffen, an denen sich zu erfreuen doch keine Sünde ist! Und dem stimme ich voll und ganz zu. Jeder Christ darf sich an Sex und Wein und leckeren Speisen erfreuen, aber niemals unbegrenzt. Denn in 1.Korinther 6,12 steht geschrieben: Alles ist mir erlaubt, aber ich will mich von keinem überwältigen lassen. Ohne Überwältigung ist dir alles erlaubt! Aber durch Sex zum Orgasmus überwältigt zu werden ist Sünde! Vom Wein zur Trunkenheit überwältigt zu werden ist Sünde! Von leckeren Speisen zum Fressen überwältigt zu werden ist Sünde!

Solange du nicht glaubst, dass ohne Ausnahme jeder Orgasmus eine Sünde ist, wirst du davon nicht frei werden! Aber sobald du ihn als Sünde erkannt hast und wirklich von ganzem Herzen hassen tust, wirst du schnell davon frei. Meine eigene Befreiung war durchschnittlich etwa ein Monat lang, bis ich wieder rückfällig wurde. Seitdem ich die Lust des Orgasmus wirklich von ganzem Herzen hasse, bin ich schon jahrelang davon frei. Dennoch weiß ich, dass ich jederzeit wieder rückfällig werden kann und es sogar noch heute Nacht schlimmer treibe als König David es mit der Bathseba tat, sobald mein Herz auch nur ein ganz klein wenig die süße Lust vom Orgasmus zu genießen begehrt!

Sobald du jedoch GOTT mehr liebst als die schönsten Lüste dieser Welt (2.Timotheus 3,4b und 1.Johannesbrief 2,15-17), ist der Weg zu deiner Befreiung recht einfach: Bekenne dem HERRN JESUS alle deine Sünden, damit du sie vergeben bekommst nach 1.Johannesbrief 1,9. Und danach bitte möglichst aufdringlich IHN um deine Befreiung wie eine Witwe in Lukas 18,1-8 den ungerechten Richter um Recht bat. JESUS ist ein gerechter Richter, und als Christ hast du das

Recht, von jedem Orgasmus frei zu sein. Unterstütze dein tagelanges aufdringliche pausenlose Flehen optimal durch ein freiwilliges Fasten. Dann wirst du auch davon befreit werden, so wahr die BIBEL das WORT GOTTES ist! Das war in allen bisherigen Kinderzeugungs-Schriften meine wichtigste Botschaft gewesen, und das soll so in Zukunft bleiben!

Wodurch werden Mann und Frau ein Fleisch?

Jeder Christ weiß, dass alles, was GOTT zu einem Fleisch zusammengefügt hat, nicht geschieden werden darf. Scheidungen unter Christen und die Heirat eines dritten Partners sind deshalb nur dann erlaubt, wenn beide Ehepartner nie miteinander ein Fleisch wurden. Oder wenn der eine Ehepartner gestorben ist. Nur dann darf nach GOTTES Willen neu geheiratet werden.

Nun behaupten manche Christen, dass eine unverheiratete Jungfrau, die gegen ihren Willen befruchtet wurde, mit ihrem Vergewaltiger nicht ein Fleisch wurde, weshalb sie frei ist, einen anderen Mann heiraten zu dürfen. Ich jedoch behaupte, dass in so einem Fall sie mit ihrem Vergewaltiger genauso ein Fleisch wurde, als ob beide zuvor geheiratet hätten. Denn es gab bisher genügend erzwungene Ehen, in deren Ehebetten Jungfrauen zu ihrer ersten Befruchtung vergewaltigt wurden. Trotzdem hielten diese Ehen lebenslänglich und waren zum Teil auch noch sehr kinderreich. Jeder Christ wird sagen, dass trotz Vergewaltigung so eine Ehe nicht geschieden werden darf! Warum? Weil GOTT beide zu einem Fleisch zusammenfügte. Richtig! Aber an welchem Tag genau wurden beide ein Fleisch? Vielleicht am Tag der Geburt ihres ersten Kindes? Oder am Tag, wo sie ihre erste Schwangerschaft bemerkte? Meiner Meinung nach sind beide ein Fleisch geworden am Tag ihrer ersten Befruchtung unabhängig davon, ob sie dadurch schwanger wurde oder nicht! Denn jede Jungfrau verliert durch ihre erste Befruchtung ihr Jungfernhäutchen. Das ist sichtbares Zeichen von GOTT, dass sie mit ihrem ersten Mann ein Fleisch wurde! Obgleich die Vergewaltigung einer Jungfrau im Ehebett eine Sünde ist, wurden beide dennoch an diesem Tag ein Fleisch. Nun ist jede Vergewaltigung ohne vorheriger Heirat eine noch viel größere Sünde. Und GOTT wird diese größere Sünde garantiert nicht damit belohnen, dass beide sich nun scheiden dürfen, weil beide nicht ein Fleisch wurden. GOTTES Wille ist, dass dann beide ihre Heirat nachholen! Aber auch wenn beide das nicht wollen oder können, sind beide genauso ein Fleisch geworden, als wenn sie geheiratet hätten.

Darf oder muss ein Mann eine Hure heiraten, die er befruchtet hat?

Das hängt davon ab, ob seine Hure eine Jungfrau war oder nicht. Manchmal gibt es in Hurenhäusern Jungfrauen, die zum ersten Mal ihre „Liebesdienste“ den Männern anbieten. Wenn er seine Hure als Jungfrau befruchtet hat, so ist sie keine Jungfrau mehr und er muss sie danach heiraten! Er darf lebenslänglich keine andere Frau heiraten. Er muss sie auch dann heiraten, wenn sie durch diese Befruchtung nicht schwanger wurde. Weil beide miteinander ein Fleisch geworden sind. Und wenn beide sich nie verheiraten, sind beide dennoch nicht frei, einen anderen Partner zu heiraten.

Wenn der Mann aber seine Hure nicht als Jungfrau bekam, weil sie vor ihm bereits ein Fleisch mit ihrem ersten Mann geworden ist, dann darf er sie nicht heiraten. Er darf sie genauso wenig heiraten, als wenn er die Hure mit ihrem ersten Mann bereits verheiratet vorgefunden hätte. Auch eine mögliche Schwangerschaft und Geburt eines Kindes ändert daran nichts mehr, das er mit der Hure gezeugt hat. Dann ist trotz Kinderzeugung der Mann frei, sich von seiner Hure zu scheiden und eine Jungfrau zu heiraten, mit der er ein Fleisch werden kann. Weil er mit der Hure nicht ein Fleisch geworden ist. Weil er jedoch auch dann der Vater seines Hurenkindes bleibt, muss er lebenslänglich alle seine Vaterpflichten zumindest finanziell erfüllen.

Dieses alles lässt sich aus 1.Korinther 6,16 entnehmen, wo geschrieben steht: „Wisst ihr nicht, dass, wer sich mit einer Hure verbindet, ein Leib mit ihr ist? Denn es werden, spricht GOTT, die zwei ein Fleisch sein!“ Der feine Unterschied zwischen ein Fleisch und ein Leib muss richtig ver-

standen werden. Diesen Unterschied will ich mit dem Hartkochen eines rohen Eies erklären: Jedes rohe Ei, das in einen Topf voll kochendes Wasser hineingelegt wird, kann nur einmal hart gekocht werden. Es wird danach lebenslänglich hart bleiben und wird nie mehr roh werden. Völlig unabhängig davon, ob dieses Ei am nächsten Tag noch einmal im selben Topf oder in einem anderen Topf oder vielleicht nie mehr gekocht wird. Ebenso bleibt jede Jungfrau mit ihrem ersten Mann lebenslänglich ein Fleisch unabhängig davon, ob sie am nächsten Tag vom selben oder von einem anderen Mann noch einmal befruchtet wird oder ob das die einzige Befruchtung in ihrem ganzen Leben war. Jedes Ei-Kochen vergleiche ich mit dem ein Leib werden. Aber nur wenn das Ei roh in den Kochtopf hinein kam, es also zum ersten Mal hart gekocht wird, gleicht es dem ein Fleisch werden. Jede Jungfrau wird demnach bei ihrer ersten Befruchtung sowohl ein Leib als auch ein Fleisch mit ihrem ersten Mann. Egal, ob im Ehebett oder im Hurenhaus. Danach wird sie mit jedem Mann, der sie noch einmal befruchtet, nur noch ein Leib völlig unabhängig davon, ob das ihr erster Mann oder ein zweiter Mann war. Wenn also der Mann im Hurenhaus der zweite Mann der Hure war, sind beide nicht ein Fleisch geworden. Der Mann darf und muss sich von ihr scheiden und ist frei, eine Jungfrau zu heiraten, mit der er ein Fleisch werden kann.

Fünf mögliche Ehen

Wenn ein junger Christ nicht sexsüchtig ist und deshalb ohne jeden Sex glücklich und zufrieden sein kann und außerdem keine eigene Kinder haben will und dennoch geheiratet hat, dann wird er mit ihr ohne jeden sexuellen Kontakt zusammen leben wollen wie Bruder und Schwester. In 2.Samuel 1,26 bekannte der an sexuellen Kontakten reiche David, dass die Liebe mit seinem Freund Jonathan besser war als Frauenliebe. Ebenso kann ein Bruder seine geheiratete Ehefrau ohne sexuelle Kontakte noch viel stärker lieben als wie es mit Frauenliebe möglich wäre. Nur sexsüchtige Menschen glauben an das Märchen, dass zur wahren Liebe zwischen Eheleuten unbedingt auch sexuelle Kontakte dabei sein müssen! Diese sogenannte **Josefs-Ehe** wird uns in 1.Korinther 7,29 empfohlen, wo geschrieben steht, dass die Männer, die Frauen haben, so seien, als hätten sie keine.

Ein anderer zwar nicht sexsüchtiger Ehemann pocht dennoch wegen Sprüche 5,16-19 und dem gesamten Hohelied auf sein Recht, sexuelle Kontakte mit seiner Jungfrau zu haben. Aber weil er als Christ keinen Orgasmus mit seinem Samenerguss erleben möchte, hören beide immer rechtzeitig mit ihren gegenseitigen sexuellen Reizungen auf. Diese sogenannte **Petting-Ehe** kann mit einem Trinker verglichen werden, der wegen Psalm 104,15 und weil JESUS in der Hochzeit zu Kanaan dafür sorgte, dass den Hochzeitsgästen der Wein nicht ausging, auf sein Recht pocht, sich immer wieder am Wein erfreuen zu dürfen. Aber der Trinker hört damit immer rechtzeitig auf, sodass er niemals betrunken wird. Denn wir Christen werden in Epheser 5,18 vor jeder Trunkenheit gewarnt.

In einer **reinen Ehe** muss sein Samen sie befruchten, denn ohne Befruchtung kann kein Kind geboren werden, das beide haben wollen. Jede Jungfrau, die zum ersten Mal befruchtet wird, verliert dadurch äußerlich ihr Jungfernhäutchen und ist danach auch innerlich keine Jungfrau mehr. Sie ist in biblischer Sprache „ein Fleisch“ mit ihrem Mann geworden. Das männliche Glied ist zum ersten Mal in ihre Scheide eingedrungen, darf jedoch nicht zu lange drinnen verweilen, wenn ein Orgasmus mit Samenerguss dort unerwünscht ist. Deshalb zieht er sein Glied rechtzeitig heraus und beide hören sofort mit allen gegenseitigen sexuellen Reizungen auf. Weil vor jedem Orgasmus oft unbemerkt schon ein klein wenig Samen aus seinem Glied fließt, der für Zeugung und Geburt eines Kindes ausreicht, kann dadurch ohne Sünde sie befruchtet und Kinder gezeugt werden. Zwar war im Alten Testament nach 3.Mose 15,16-18 jede Berührung von männlichen Samen eine Unreinheit, weshalb die Zeugung reiner Kinder unmöglich war. Im Alten Testament wurde man auch durch die Berührung des Blutes aus seiner eigenen Wunde unrein. Deshalb war damals auch die Geburt jedes Kindes für die Mutter eine Unreinheit, weil Blut dabei ist. Deshalb konnte David in Psalm 51,5-7 sagen, dass er in Sünde nicht nur gezeugt, sondern auch geboren wurde. Im Neuen Testament jedoch wird kein Christ durch Dinge verunreinigt, die er berührt oder

gar isst, was ja auch nicht ohne Berührung geht. Denn in Matthäus 15,10-20 lehrte JESUS, dass nicht das, was in den Mund hineingeht, einen Menschen verunreinigt sondern durch das, was aus seinem Orgasmus liebenden Herzen kommt. Nur mit einem Orgasmus hassendem Herzen können reine Kinder ohne Orgasmus gezeugt werden. Eine reine Ehe liegt nur dann vor, wenn er und sie nicht sexsüchtig sind und beide jeden Orgasmus hassen!

In jeder **unreinen Ehe** haben beide ein Orgasmus liebendes Herz. Wenn er eine Jungfrau geheiratet hat, die noch nie einen Orgasmus in ihrem Leben hatte, wird er alles tun, was er kann, um den Orgasmus in ihr zu wecken. Denn er will ja keine „tote Puppe“ in seinem Ehebett haben. Ein Mann kann in einer Jungfrau den Orgasmus wecken. Sie kann ihn jedoch auch ohne Mann sich selber wecken, wovor jedoch in Hohelied 2,7 & 3,5 & 8,4 ausdrücklich gewarnt wird. Ein Christ wird jedoch mit seiner Jungfrau im Ehebett alles tun, was er kann, damit seine Jungfrau nie einen Orgasmus erlebt. Denn dann wird es ihm auch leichter fallen, erwünschte Kinder ohne eigenen Orgasmus zu zeugen. Vom Sex zum Orgasmus überwältigt zu werden ist für eine Frau genauso Sünde wie für einen Mann. Aber auch jede Frau kann von dieser Sklaverei durch JESUS davon befreit werden genauso wie jeder Mann!

In einer **halbreinen Ehe** ist ein Eheteil ungläubig und der andere Teil gläubig. Ein Eheteil hat ein Orgasmus-liebendes Herz, wie es bei Ungläubigen üblich ist. Der andere Eheteil hat ein Orgasmus-hassendes Herz, wie es in der Christenheit üblich sein sollte. Dann sind in so einem Ehebett gezeugte Kinder rein und heilig, weil nach 1.Korinther 7,14 der ungläubige Teil durch den Gläubigen geheiligt wird. Im Alten Testament war es genau umgekehrt: Dort wurde Reines immer unrein durch Berührung mit etwas Unreinem. Aber hier geschieht das genaue Gegenteil: Unreines wird rein durch Berührung mit etwas Reinem. In dem Moment, wo sein Same in sie eindringt, wird der ungläubige Eheteil genauso rein und heilig wie der gläubige Eheteil es ist. Jedoch nur zum Zeitpunkt der Befruchtung. Wenn der ungläubige Ehepartner in den Himmel kommen will, muss er sich danach auf dieser Erde genauso zu JESUS bekehren wie jeder andere Ungläubige auch!

Bleibe in dem Stand, in dem du jetzt bist (1.Korinther 6,20)!

Wenn du ledig bist, dann suche keine Frau. Wenn eine hübsche Frau dich begehrt, dann sage ihr, dass du nicht sexsüchtig bist und den Orgasmus hasst und du deinen Samen nur, falls überhaupt, für die Zeugung eines erwünschten ehelichen Kindes geben willst an eine Frau, die in allem genauso denkt wie du. (Oder dass du leider immer noch sexsüchtig bist und sie dir ein Hindernis ist, endlich davon frei zu werden). Und dass das wahre Lebensglück in keiner Ehe und in keinem eigenen Kind und in keinem anderen Ding auf dieser Erde zu finden ist, sondern alleine in den Armen JESU!

Wenn du verheiratet bist, dann scheide dich nicht von ihr. Als Orgasmus-hassender Christ wirst du keinerlei Sex-Ansprüche an sie stellen und sie in Zukunft nur dann befruchten, wenn du sie als Jungfrau oder Witwe bekamst und sie von dir ein Kind haben will. Wenn sie jedoch sexsüchtig ist und kein Kind von dir bekommen will, dann befriedige sie so gut du kannst ohne eigenen Orgasmus und ohne ihr deinen Samen zu geben. Wenn sie jedoch nach mehr verlangt und womöglich zur Ehebrecherin wird und es mit einem anderen Mann treibt und von dir geschieden sein will, dann lasse sie laufen. Nach 1.Kor.7,15 bist du in solchen Fällen nicht an sie gebunden.

Wenn du geschieden bist, dann suche keine neue Frau. Wenn deine geschiedene Frau von einem anderen Mann ihre erste Befruchtung erlebte, dann bleibe auch lebenslänglich von ihr geschieden. Denn dann ist sie ja ein Fleisch mit ihrem ersten Mann geworden und du hättest sie deshalb auch gar nicht heiraten dürfen. Falls sie jedoch ihre erste Befruchtung von dir erlebte, dann tu alles, was dir möglich ist, um dich mit ihr wieder zu versöhnen. Heirate deshalb keine andere Frau, solange sie lebt. Und wenn sie es mit hundert Männern nach dir getrieben haben sollte und danach den Wunsch haben sollte, zu dir zurück zu kehren, dann solltest du sie gnädigst wieder als deine Frau aufnehmen und wieder heiraten.

Ende